



Die Westsächsische Hochschule Zwickau bildet rund 4.000 Studierende in acht Fakultäten aus. Als „Hochschule für Mobilität“ entwickeln wir mit unserer disziplinären und kulturellen Vielfalt Lösungen für die Zukunftsfragen des Megatrends Mobilität und liefern substanzielle Beiträge zur Lösung gesellschaftlicher und ökonomischer Herausforderungen. Das Zusammenwirken zwischen Mensch und Technik ist dabei der Kristallisationskern unseres interdisziplinären Wirkens. Dem Credo "innovation meets tradition" folgend wird der angewandten Forschung und angewandten Kunst eine hohe Bedeutung beigemessen, was regelmäßig zu Spitzenplätzen sowohl bei Studienrankings, als auch bei der Drittmittelquote führt. Die Automobil- und Robert-Schumann-Stadt Zwickau, das Erzgebirge und der Freistaat Sachsen bilden für die Hochschulmitarbeiter*innen ein attraktives Arbeits- und Lebensumfeld.

An der **Fakultät Physikalische Technik/Informatik** ist im Rahmen des **Professorinnenprogramms des Bundes und der Länder** mit dem Förderziel, die Gleichstellung von Frauen und Männern in Hochschulen zu unterstützen, die Repräsentanz von Frauen auf allen Qualifikationsstufen im Wissenschaftssystem – insbesondere durch die **Steigerung des Anteils der Professorinnen durch Erstberufung** – nachhaltig zu verbessern und die Anzahl der Wissenschaftlerinnen in den Spitzenfunktionen des Wissenschaftsbereichs zu steigern, zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

Professur

Biomedizinische Technik / Medizinische Elektronik und Radiologische Technik

Besoldung: W 2, Vollzeit.

Kenn-Nr. Zw PI 71

Nähere Informationen zum Gegenstand und den Zuwendungsvoraussetzungen des **Professorinnenprogramms** finden Sie unter: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1600.html>.

In der Regel werden Professorinnen und Professoren bei Vorliegen der rechtlichen und persönlichen Voraussetzungen in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen. Zur Professorin/Zum Professor im Beamtenverhältnis darf grundsätzlich erstmals nur ernannt werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Ihre Tätigkeit

Sie vertreten die Lehr- und Forschungsaktivitäten auf den Gebieten der Biomedizinischen Technik, speziell der medizinischen Elektronik und der radiologischen Technik im Bachelorstudiengang Biomedizinische Technik, im Masterstudiengang Medizin- und Gesundheitstechnologie sowie die Radioaktivität und Strahlenphysik in technisch orientierten Studiengängen.

Sie sind bereit, Lehraufgaben auch in fachlich artverwandten Gebieten technisch und physikalisch orientierter Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule inkl. Weiterbildungsangeboten zu übernehmen. Sie sind bereit und in der Lage, die zu vertretenden Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache durchzuführen. Sie sind bereit, gelegentlich auch sonnabends Lehrveranstaltungen zu übernehmen. Die Weiterentwicklung der organisatorischen, inhaltlichen und methodisch-didaktischen Konzeption und Materialien Ihrer vertretenen Studiengänge sowie die Beratung und Betreuung der Studierenden (z. B. im Rahmen von Projekt- und Abschlussarbeiten oder Praktika) zählen ebenso zu Ihren Tätigkeiten.

Neben der Lehre zeichnen Sie sich durch Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten mit Partnern aus der Wirtschaft und dem Hochschulbereich aus. Publikationstätigkeiten und das Einwerben von Drittmitteln sind Bestandteil Ihrer Forschungstätigkeiten. Sie pflegen die Kontakte zur Unternehmenspraxis, zu klinischen Partnern und bauen unser Kooperationsnetzwerk weiter aus. Sie arbeiten aktiv in der akademischen Selbstverwaltung mit und fördern die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Lehre und Forschung.

Ihr Profil

Sie haben vorzugsweise Biomedizinische Technik, Medizintechnik, Medizinische Physik, Physikalisch-Technische Medizin, Gesundheits- und Rehabilitationstechnik, Mediziningenieurwesen, Medical Systems Engineering, Mikro- und Medizintechnik oder ein verwandtes Fach studiert. Gewünscht sind außerdem einschlägige wissenschaftliche Expertise sowie Industrieerfahrungen auf einem oder mehreren der folgenden Gebiete:

- Sensorik und Aktorik im medizinischen Umfeld,
- Biomesstechnik,
- Signalgewinnung in der Medizin,
- Medizinische Sicherheitstechnik,
- Radioaktivität und Strahlenphysik,
- Strahlenschutz in Medizin und Umwelt.

Neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen sollten folgende Einstellungsvoraussetzungen unter Berücksichtigung des § 58 SächsHSFG bei Ihnen gegeben sein:

- abgeschlossenes Hochschulstudium in einem für das Lehrgebiet relevanten Studiengang oder artverwandter Studiengänge,
- pädagogische Eignung und hochschuldidaktische Kenntnisse, vorzugsweise durch Lehrerfahrungen an Hochschulen in artverwandten Studiengängen erworben,
- besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die durch entsprechende praktische und wissenschaftliche Tätigkeiten die praxisorientierte Lehre und die angewandte Forschung in den Profillinien der Hochschule weiter ausbauen will. Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln und Betreuung von Forschungsprojekten sind vorteilhaft. Für die zunehmende Internationalisierung der Hochschule verfügen Sie über sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Auslandserfahrungen sind erwünscht.

Als zertifizierte „Familiengerechte Hochschule“ entwickeln wir entsprechend angepasste Arbeits- und Studienbedingungen. Wir legen Wert auf Ihre Weiterentwicklung und eine ausgeglichene Work-Life-Balance. Zudem messen wir der Betreuung der Studierenden und der Einbindung der Hochschule in die Region einen hohen Stellenwert zu. Deshalb ist eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Westsächsischen Hochschule erforderlich. Entsprechend wünschen wir, dass Ihr Lebensmittelpunkt in der Region liegt.

Schwerbehinderte Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Die Westsächsische Hochschule Zwickau strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, wiss. Werdegang, relevante Zeugnisse und Qualifikationsnachweise, Liste der Lehrveranstaltungen, Ergebnisse von Lehrevaluationen, Publikationstätigkeit, Überblick Vortragstätigkeit, Liste der eingeworbenen Drittmittel) sowie über Ihre Vorstellungen zum zukünftigen Engagement im Bereich der Lehre und der angewandten Forschung (Kurzkonzept, jeweils 1 bis 2 Seiten). Bitte senden Sie diese unter Angabe der Kenn-Nr. Zw PI 71 bis zum 31.10.2020 an die:

Westsächsische Hochschule Zwickau

Rektorbüro
PF 201037
D-08012 Zwickau

oder per E-Mail/PDF an: bewerbung.professur@fh-zwickau.de

Rückfragen

zur Stellenausschreibung bitte an:

Prof. Dr. H.- D. Schnabel
Tel.: +49 (0) 375 536 1500
E-Mail: Hans.Dieter.Schnabel@fh-zwickau.de

zum formellen Ablauf des Berufungsverfahrens bitte an:

Berufungsbeauftragter
Tel.: +49 (0) 375 536 1014
E-Mail: rektorbuero@fh-zwickau.de

Weitergehende Informationen zur Berufung einer Professur an der Westsächsischen Hochschule Zwickau, zu den erforderlichen Bewerbungsunterlagen und zum Ablauf des Berufungsverfahrens finden Sie unter <https://www.fh-zwickau.de/service/stellen/>.